

Call for Papers

Digitale Formate politischer Partizipation. Linguistische Zugänge zu politikbezogenen Kommentaren, Reels, Memes & Co.

Tagung an der Universität Mannheim, 2. Oktober 2026, EO 382

Organisation: Marie-Luis Merten & Peter Schüller

Digitale Medien tragen fortwährend zur nachhaltigen Transformation politischer Partizipation bei (für einen digital-politischen Überblick Coleman & Sorensen [Hrsg.] 2023). Kommentarspalten, Memes, kürzere Reels, längere Reaction-Videos, Hashtag-Kampagnen & Co. sind zu zentralen Formaten politischer Positionierung (Dang-Anh [Hrsg.] 2023) und gesellschaftlicher Aushandlung avanciert (Diekmannshenke 2017). Diese Formate sind nicht lediglich als neue Distributionskanäle politischer Inhalte zu verstehen. Vielmehr stellen sie aus medienlinguistischer Perspektive niederschwellige Partizipationsmöglichkeiten eigenständiger und dennoch vernetzter kommunikativer Umgebungen mit spezifischen Affordanzen, Interaktionsarchitekturen und Temporalitäten dar (zu solchen digitalen Öffentlichkeiten u. a. Merten & Knuchel 2024; zu einem aktuellen Überblick über digitale Kommunikationscharakteristika Androutsopoulos & Vogel [Hrsg.] 2024). Plattformlogiken – man denke in dem Zusammenhang etwa an Algorithmisierung, Quantifizierungsmetriken (Likes, Shares), Serialität oder Remix-Praktiken – prägen politische Positionierungsformate maßgeblich mit. Politische Kommunikation und Teilhabe in digitalen Kontexten sind mithin technisch bedingt und geformt, wiederkehrend multimodal orchestriert und häufig interaktiv organisiert – es gilt, dies in ihrer linguistischen Erforschung zu berücksichtigen.

Die geplante Tagung widmet sich der Frage, wie sich politische Partizipation in digitalen Formaten linguistisch beschreiben, analysieren und theoretisch – etwa an der Schnittstelle von Politico-, Medien- und Interaktionaler Soziolinguistik – fassen lässt (zu neueren Entwicklungen der Politolinguistik auch Niehr 2022: Kap. 5; Runkehl 2019; Michel 2022). Im Zentrum steht die Untersuchung von **Musterbildungen politischer Anschlusskommunikation** im Sinne eines Sprechens und Schreibens über Politik (Burkhardt 1996: 81; zu Anschlusskommunikation grundlegend Androutsopoulos 2016): Wie werden politische Ereignisse und Äußerungen, journalistische Beiträge oder andere politikbezogene Social-Media-Posts von insbesondere zivilgesellschaftlichen, aber auch anderen politischen Akteur:innen wiederkehrend aufgegriffen, rekontextualisiert und im Zuge der eigenen Positionierung verhandelt? Welche rekurrenten sprachlichen und multimodalen Verfahren strukturieren politikbezogene Kommentarspalten, Videoantworten, Memes usw.? In welcher Weise entstehen serielle Verdichtungen politischer Diskurse über Plattformgrenzen hinweg?

Anschließen lässt sich an instruktive Forschung u. a. zu politischen Memes (Ross & Rivers 2017; Bülow & Johann 2019 [Hrsg.]; Merten & Bülow 2019; Meier-Vieracker 2023; Bülow & Merten 2025), zu Protestkommunikation in digitalen Medien (Dang-Anh 2019, 2022; Michel & Pappert 2021), zu Stammtischgesprächen 2.0 (Pappert & Roth 2019; Roth 2022) und zu politischen Kommentaren (Klemm & Michel 2014; Kanz 2021; Fetzer 2024), um lediglich eine Auswahl an einschlägigen Studien zu nennen. Die Tagung bietet Gelegenheit, diese vielversprechenden Forschungsstränge zusammenzuführen, gegebenenfalls kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie richtet sich an Forschende in unterschiedlichen Karrierestadien und möchte einen (inter-)disziplinären **Austausch über theoretisch-methodologische und empirisch-forschungspraktische Aspekte** fördern. Von besonderer Bedeutung sind dabei Fragen nach geeigneten (integrativen) Frameworks zur Analyse digitaler politischer Kommunikation, die technische Infrastrukturen, mediale

Affordanzen und sprachliche/multimodale Praktiken gleichermaßen berücksichtigen. Gemeinsam möchten wir zudem Herausforderungen des Datenzugangs und der Datenethik thematisieren; relevante Fragen sind u. a.: Wie lassen sich *digital-born* (plattformgebundene) Kommunikationsdaten systematisch erheben und archivieren? Welche rechtlichen und forschungsethischen Implikationen ergeben sich aus der Untersuchung (teilöffentlicher) politischer Kommunikationsräume?

Wir bitten um die Einreichung von Beitragsvorschlägen im Umfang von maximal 400 Wörtern (exkl. Literaturangaben) bis spätestens **17. April 2026** an folgende Adresse: peter.schueller@uni-mannheim.de. Eine Rückmeldung erfolgt bis Anfang Mai. Über die Möglichkeit einer gemeinsamen Publikation (z. B. Special Issue einer einschlägigen Zeitschrift) können wir uns im Zuge der Tagung austauschen.

Literatur

- Androutsopoulos, Jannis (2016): Mediatisierte Praktiken: Zur Rekontextualisierung von Anschlusskommunikation in den Sozialen Medien. In Arnulf Deppermann, Helmuth Feilke & Angelika Linke (Hrsg.), *Sprachliche und kommunikative Praktiken* (Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2015), 337–368. Berlin & Boston: De Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110451542-014>
- Androutsopoulos, Jannis & Friedemann Vogel (Hrsg.) (2024): *Handbuch Sprache und digitale Kommunikation* (Handbücher Sprachwissen 23). Berlin & Boston: De Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110744163>
- Bülow, Lars & Michael Johann (Hrsg.) (2019): Politische Internet-Memes – Theoretische Herausforderungen und empirische Befunde. Berlin: Frank & Timme.
- Bülow, Lars & Marie-Luis Merten (2025): Politische Internet-Memes. Chance und Herausforderung für den politikbezogenen Deutschunterricht. *Der Deutschunterricht* 2025(2), 59–69.
- Burkhardt, Armin (1996): Politolinguistik. Versuch einer Ortsbestimmung. In Josef Klein & Hajo Diekmannshenke (Hrsg.), *Sprachstrategien und Dialogblockaden. Linguistische und politikwissenschaftliche Studien zur politischen Kommunikation* (Sprache Politik Öffentlichkeit 7), 75–100. Berlin & New York: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110812534.75>
- Coleman, Stephen & Lone Sorensen (Hrsg.) (2023): *Handbook of Digital Politics*. 2. Aufl. Cheltenham, UK, & Northampton, MA, USA: Edward Elgar Publishing.
<https://doi.org/10.4337/9781800377585>
- Dang-Anh, Mark (2019): *Protest twittern. Eine medienlinguistische Untersuchung von Straßenprotesten* (Locating Media/Situierte Medien 22). Bielefeld: transcript.
<https://doi.org/10.14361/9783839448366>
- Dang-Anh, Mark (2022): Die interaktionale Konstitution einer synthetischen Protestsituation. In Heidrun Kämper & Martin Wengeler (Hrsg.), *Protest – Parteienscheitler – Politikverdrossenheit: Politikkritik in der Demokratie* (Sprache – Politik – Gesellschaft 20), 133–149. Hamburg: Helmut Buske.
- Dang-Anh, Mark (Hrsg.) (2023): *Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken* (Akademiekonferenzen 33). Heidelberg: Universitätsverlag Winter. <https://doi.org/10.33675/2023-82538544>
- Diekmannshenke, Hajo (2017): Massenmedien als Handlungsfeld III: digitale Medien. In Kersten-Sven Roth, Martin Wengeler & Alexander Ziem (Hrsg.), *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft* (Handbücher Sprachwissen 19), 354–370. Berlin & Boston: De Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110296310-016>
- Fetzer, Anita (2024): *Being sensible is now a radical concept I LOVE that quote haha*. Quotations in political speeches and user comments. *Internet Pragmatics* 8(1), 1–31.
<https://doi.org/10.1075/ip.00109.fet>
- Kanz, Vanessa (2021): Die Echokammer als rechter Resonanzraum. Eine Analyse von Resonanzphänomenen innerhalb der Kommentarspalte eines AfD-Facebook-Beitrags. In Steffen Pappert, Corinna Schlicht, Melani Schröter & Stefan Hermes (Hrsg.), *Skandalisieren, stereotypisieren,*

- normalisieren. *Diskurspraktiken der Neuen Rechten aus sprach- und literaturwissenschaftlicher Perspektive* (Sprache – Politik – Gesellschaft 27), 167–194. Hamburg: Helmut Buske.
- Klemm, Michael & Sascha Michel (2014): Social TV und Politikaneignung. Wie Zuschauer die Inhalte politischer Diskussionssendungen via Twitter kommentieren. *Zeitschrift für angewandte Linguistik* 60(1), 3–35. <https://doi.org/10.1515/zfal-2014-0001>
- Meier-Vieracker, Simon (2023): Memefication. Rekontextualisierung politischer Rede in digitalen Diskursen. In Igor Trost (Hrsg.), *Remotivierung. Von der Morphologie bis zur Pragmatik* (Linguistik – Impulse & Tendenzen 105), 215–244. Berlin & Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111031170-010>
- Merten, Marie-Luis & Lars Bülow (2019): Zur politischen Internet-Meme-Praxis: Bild-Sprache-Texte kognitiv-funktional. In Lars Bülow & Michael Johann (Hrsg.), *Politische Internet-Memes – Theoretische Herausforderungen und empirische Befunde* (Texte und Diskurse), 197–229. Berlin: Frank & Timme.
- Merten, Marie-Luis & Daniel Knuchel (2024): Digitale Öffentlichkeit(en). Linguistische Perspektiven. *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 52(1), 1–13. <https://doi.org/10.1515/zgl-2024-2001>
- Michel, Sascha (2022): *Mediatisierungslinguistik. Theorie und Fallanalysen zur Kommunikation von Politiker*innen am Beispiel von Twitter* (Wissen – Kompetenz – Text 17). Berlin u. a.: Peter Lang. <https://doi.org/10.3726/b19950>
- Michel, Sascha & Steffen Pappert (2021): Multimodale Protestpraktiken analog und digital: Zur kritischen Aneignung von Wahlplakaten vor Ort und im Netz. In Mark Dang-Anh, Dorothee Meer & Eva Lia Wyss (Hrsg.), *Protest, Protestieren, Protestkommunikation* (Linguistik – Impulse & Tendenzen 97), 167–194. Berlin & Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110759082-007>
- Niehr, Thomas (2022): Politolinguistik – Bestandsaufnahme und Perspektiven. In Heidrun Kämper & Albrecht Plewnia (Hrsg.), *Sprache in Politik und Gesellschaft. Perspektiven und Zugänge* (Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2021), 1–16. Berlin & Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110774306-002>
- Ross, Andrew S. & Damian J. Rivers (2017): Digital cultures of political participation: Internet memes and the discursive delegitimization of the 2016 U.S Presidential candidates. *Discourse, Context and Media* 16, 1–11. <https://doi.org/10.1016/j.dcm.2017.01.001>
- Roth, Kersten Sven (2022): „Stammtisch 2.0“? Politiker-Kritik als interaktionale Ressource in Online-Foren. In Heidrun Kämper & Martin Wengeler (Hrsg.), *Protest – Parteienscheit – Politikverdrossenheit: Politikkritik in der Demokratie* (Sprache – Politik – Gesellschaft 20), 77–97. Hamburg: Helmut Buske.
- Pappert, Steffen & Kersten Sven Roth (2019): Diskurspragmatische Perspektiven auf neue Öffentlichkeiten in Webforen. In Stefan Hauser, Roman Opiłowski & Eva Lia Wyss (Hrsg.), *Alternative Öffentlichkeiten. Soziale Medien zwischen Partizipation, Sharing und Vergemeinschaftung* (Edition Medienwissenschaft 35), 19–52. Bielefeld: transcript. <https://doi.org/10.1515/9783839436127-002>
- Runkehl, Jens (2019) Politische Rhetorik und Neue Medien. In Armin Burkhardt (Hrsg.), *Handbuch Politische Rhetorik* (Handbücher Rhetorik 10), 547–564. Berlin & Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110331516-026>